

Natronlauge benutzt als man gewöhnlich vorgeschrieben findet. Mit Hilfe einer engen, sorgfältig getheilten Bürette, die das Ablesen von $\frac{1}{40}$ CC. gestattet, kommt man damit zu besseren Resultaten, als bei Anwendung schwacher Lauge, bei welcher man überall da, wo die vorgeschlagene Schwefelsäure durch die übergegangenen emphyreumatischen Stoffe stark gefärbt ist, immer in Zweifel bleibt, ob der Neutralisationspunkt genau getroffen ist, oder nicht.

Die zur Bestimmung der Holzfaser verwendete verdünnte Säure enthielt 1 Volumenprocent Schwefelsäure-Monohydrat und die darauf angewendete Lauge 4 Gewichtsprocente Kalihydrat. Mit der verdünnten Säure wurde die Substanz unter stetem Ersatz des verdunsteten Wassers 2 Stunden, mit der Lauge $\frac{1}{2}$ Stunde lang gekocht.

Tabelle VI.

1. Trockensubstanz.

a) Futterstoffe.

Heu für Hammel Nr. 1.

Frische Substanz. Grm.	Lufttrocken. Grm.	Lufttrocken. Grm.	Bei 100° C. getrocknet. Grm.	Trockensubstanz. Proc.
21,466			18,654	86,9
23,891			20,393	85,4
25,564			21,934	85,8
21,989			19,021	86,5

Heu für Hammel Nr. 2.

25,420			21,790	85,7
23,051			19,702	85,5
16,950			14,500	85,6
20,093			17,320	86,2

Roggenstroh.

28,353			25,250	89,1
21,980			19,531	88,8
20,905			18,415	88,5
16,171			14,372	88,9

Brühhäcksel.

293	127	7,242	5,595	33,5
289	113	8,732	7,384	33,1
282	117	8,788	6,900	32,6
291	119	7,799	6,613	34,7
266	108	7,635	6,460	34,4
301	119	7,418	6,273	33,4
261	101	7,882	6,766	33,2